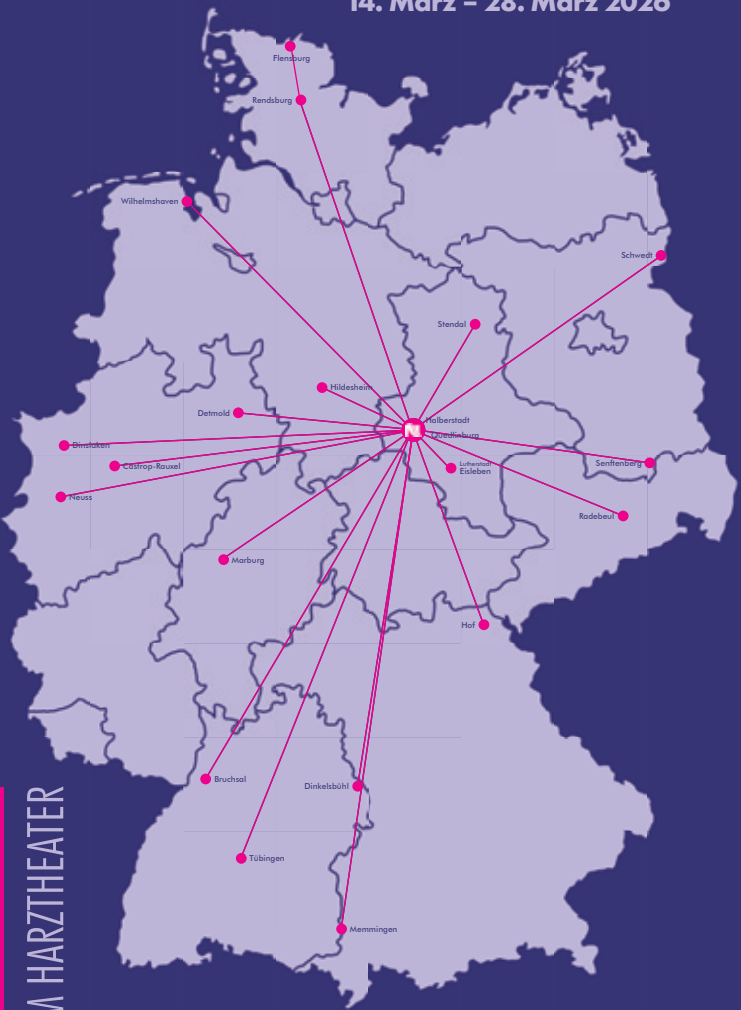


21. LANDESBÜHNENTAGE

14. März – 28. März 2026



DEUTSCHLAND ZU GAST IM HARTZTHEATER

ARM SEIN
CIAO BELLA CIAO
DAS KLUGSCHEISSERCHEN
DIE DREIGROSCHENOPER
DIE TAGEBÜCHER VON ADAM UND EVA
ES WAR DIE NACHTIGALL
FARM DER TIERE
FINNISCH
HAUTNAH

MARIA STUART
MEPHISTO
PRIMA FACIE
RISHI
SCHWALBENKÖNIG
SHOCKHEADED PETER
WARTEN AUF'N BUS
WAS WAR UND WAS WIRD
WELCHE DROGE PASST ZU MIR?
WORIN NOCH NIEMAND WAR

Die LANDESBÜHNEN im
Deutschen Bühnenverein

HARTZTHEATER

Wir brauchen Theater für unser Leben.
Wir brauchen es nicht nur in
den großen Metropolen.
Es sollte möglichst von jedem Ort aus
erreichbar sein.

Richard von Weizsäcker, 1987

Verehrtes Publikum,

nach 26 Jahren ist das traditionsreiche Festival der deutschen Landesbühnen erstmals wieder im Harz zu Gast! Dieses große, überregionale Festival findet alle zwei bis drei Jahre statt und zeigt Produktionen der insgesamt 24 Landestheater.

Neben den Aufführungen in ihrem jeweiligen Heimatort besteht die besondere Aufgabe der Landesbühnen darin, Kultur in die Fläche zu bringen und so kulturelle Teilhabe für alle Menschen, insbesondere auch im ländlichen Raum, zu ermöglichen.

Die Landesbühnentage präsentieren uns die ganze Bandbreite ihrer Theaterarbeit: vom Tanzabend bis hin zum großen Musical, vom Jugendstück bis zum Klassiker werden unsere großen und kleinen Spielstätten faszinierende Theatererlebnisse bieten. Gespielt wird in Halberstadt und Quedlinburg sowohl auf den großen als auch auf den kleinen Bühnen.

Die festliche Eröffnung der 21. Landesbühnentage findet am 14. März um 19:00 Uhr im Großen Haus Halberstadt mit der Premiere der DREIGROSCHENOPER von Bertolt Brecht und Kurt Weill statt. Mit dieser beginnt der zweiwöchige Theatermarathon, in welchem 18 Theater bis zum 28. März im Harztheater zu erleben sind.

Eva Lange

Intendantin
Hessisches Landestheater Marburg
Vorsitzende
Landesbühnenausschuss im
Deutschen Bühnenverein

Stefan Dörr

Geschäftsführer
Landestheater Detmold
Vorsitzender
Landesbühnenausschuss im
Deutschen Bühnenverein

Christian Fischer

Geschäftsführer
Harztheater gGmbH

Johannes Rieger

Intendant und Musikdirektor
Harztheater gGmbH

Sa, 14.03. um 19:00 Uhr **Festliche Eröffnung -**
DIE DREIGROSCHENOPER *Premiere*
Großes Haus Halberstadt | Harztheater

So, 15.03. um 18:00 Uhr
ARM SEIN
Kammerbühne Halberstadt | Burghofbühne Dinslaken

Mo, 16.03. um 10:00 Uhr
DIE DREIGROSCHENOPER
Großes Haus Halberstadt | Harztheater

Mo, 16.03. um 19:30 Uhr
HAUTNAH
Großes Haus Quedlinburg | Schleswig-Holsteinisches
Landestheater Flensburg/Rendsburg

Di, 17.03. um 19:30 Uhr
...WORIN NOCH NIEMAND WAR – EIN HEIMATABEND
Große Haus Halberstadt | Landestheater Tübingen

Di, 17.03. um 19:30 Uhr
WELCHE DROGE PASST ZU MIR?
Neue Bühne Quedlinburg | Theater der Altmark Stendal

Mi, 18.03. um 10:00 Uhr
WELCHE DROGE PASST ZU MIR?
Neue Bühne Quedlinburg | Theater der Altmark Stendal

Mi, 18.03. um 19:30 Uhr
WAS WAR UND WAS WIRD
Kammerbühne Halberstadt | Landestheater Dinkelsbühl

Do, 19.03. um 19:30 Uhr
DIE TAGEBÜCHER VON ADAM UND EVA
Großes Haus Quedlinburg | Theater Hof

Fr, 20.03. um 19:30 Uhr
ES WAR DIE NACHTIGALL
Kammerbühne Halberstadt | Uckermärkische Bühnen
Schwedt

Sa, 21.03. um 19:30 Uhr
MARIA STUART
Großes Haus Quedlinburg | Landesbühne Sachsen
in Radebeul

So, 22.03. um 19:30 Uhr

FINNISCH

Neue Bühne Quedlinburg | Landestheater Schwaben

Mo, 23.03. um 19:30 Uhr

SCHWALBENKÖNIG

VIP-Lounge im Friedensstadion Halberstadt |
Badische Landesbühne Bruchsal

Di, 24.03. um 10:00 Uhr

RISHI

Neue Bühne Quedlinburg | Theater Eisleben

Di, 24.03. um 19:30 Uhr

WARTEN AUF'N BUS

Kammerbühne Halberstadt | Neue Bühne Senftenberg

Mi, 25.03. um 19:30 Uhr

CIAO BELLA CIAO

Neue Bühne Quedlinburg | Hessisches Landestheater
Marburg

Do, 26.03. um 19:30 Uhr

SHOCKHEADED PETER

Großes Haus Halberstadt | Landestheater Detmold

Fr, 27.03. um 10:00 Uhr

DAS KLUGSCHEIßERCHEN

Kammerbühne Halberstadt | Rheinisches Landes-
theater Neuss

Fr, 27.03. um 19:30 Uhr

MEPHISTO

Großes Haus Halberstadt | Landesbühne Nord in
Wilhelmshaven

Sa, 28.03. um 19:30 Uhr

FARM DER TIERE

Großes Haus Halberstadt | Theater für Nieder-
sachsen Hildesheim

Sa, 28.03. um 19:30 Uhr

PRIMA FACIE

Neue Bühne Quedlinburg | Westfälisches Landestheater
Castrop-Rauxel

HARZER THEATER- & KONZERTSOMMER

20
26

JUNI – SEPTEMBER

DOMFESTSPIELE HALBERSTADT

ICH BIN DANN ER

DER NAME DER ROSE

ACHTSAM MORDEN

BEZAHLT WIRD NICHT

JIM KNOPF UND LUKAS

DER LOKOMOTIVFÜHRER

DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART

FILMMUSIKKONZERT

OPERNGALA „ITALIENISCHE NACHT“

SOMMERKLASSIK



DIE DREIGROSCHENOPER

Eine Produktion des Harztheaters



Von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

Pünktlich zum 70. Todestag von Bertolt Brecht bringt das Harztheater mit der DREIGROSCHENOPER eine große, spartenübergreifende Gemeinschaftsproduktion von Musiktheater und Schauspiel in einer Neuinszenierung auf die Bühne. Seit fast hundert Jahren hat Brechts kongeniale Setzung nichts an Aktualität eingebüßt. In der im skrupellosen Gangstermilieu spielenden Romanze herrschen die harschen Regeln des Kapitalismus, ist Armut ein hart umkämpftes Geschäft, steht das eigene Interesse immer im Vordergrund. „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral“. Seinen Erfolg verdankt das Stück zum einen der brillanten Verschmelzung von Schauspiel und Musiktheater aber auch den legendären Songs von Kurt Weill, die, wie die Moritat vom Mackie Messer, der Kanonensong oder das Eifersuchtsduett bereits kurz nach ihrer Entstehung vor fast hundert Jahren zu Gassenbauern avanciert sind.

Sa, 14.03. um 19:00 Uhr *Premiere*
Großes Haus Halberstadt

Mo, 16.03. um 10:00 Uhr
Großes Haus Halberstadt

HARZTHEATER

ARM SEIN

Eine Produktion der Burghofbühne Dinslaken



Foto: Martin Büfner

Von Nora Mansmann

„Ich bin nicht arm, ich hab' meine eigene Welt da in mir drin“, sagt ein junger Mann, der mit all seinem Herzblut nur Bücher schreiben will. Doch Herzblut hat keinen Markt in dieser Stadt. Er trifft auf eine junge Frau, für die diese Stadt Zentrum ihrer Sehnsucht ist, mit all den teuren Dingen, für die ihr das Geld fehlt. Ihrer Mutter gelingt es indes trotz Extraschichten kaum, für sich und ihre Tochter aufzukommen. Alle drei schaffen es einfach nicht mitzuhalten. Die Berliner Autorin Nora Mansmann stellt in „arm sein“, für welches sie den Kathrin-Türks-Preis erhielt, Fragen nach dem Wert eines Menschen. Sie erzählt von Hoffnungslosigkeit und Sehnsucht, Würde und Liebe und lässt ihre Figuren bemerken: „Alles eine Frage der Perspektive, weißt du?“. Wann ist jemand arm?

So, **15.03. um 18:00 Uhr**
Kammerbühne Halberstadt

burghof  **bühne**
dinslaken
Landesbühnen der Stadt Dinslaken

HAUTNAH

Eine Produktion des Schleswig-Holsteinischen
Landestheater Flensburg/Rendsburg



Foto: Hendrik Matzen

Tanzimprovisation

Emil Wedervang Bruland setzt mit seiner Ballettcompagnie die Idee um, Tanz nicht nur auf der Bühne, sondern auch an ungewohnten Orten hautnah und unmittelbar erfahrbar zu machen. Tragendes Element ist die Improvisation, durch die die Musik auf immer wieder neu gespürte und erlebte Weise ihren tänzerischen Ausdruck findet.

Mo, **16.03.** um **19:30 Uhr**
Großes Haus Quedlinburg



...WORIN NOCH NIEMAND WAR EIN HEIMATABEND *Uraufführung*

Eine Produktion des Landestheaters Tübingen



Foto: LTT/Martin Sigmund

Von Jörn Klare

Vor über 60 Jahren schrieb Ernst Bloch in „Das Prinzip Hoffnung“, Heimat sei etwas, „worin noch niemand war.“ Was aber meint das heute? Ist Heimat noch wichtig? Und wer „darf“ von ihr sprechen? Für die Uraufführung reiste Autor Jörn Klare durch Deutschland und darüber hinaus, traf Alteingesessene, Rückkehrwillige, Festsitzende und Rastlose. Ihre Geschichten verdichtet er zu einem vielstimmigen und berührenden Abend über Heimat in Zeiten von Globalisierung, Nationalismus und Rechtsruck – ein regionales Auftragswerk mit universalem Charakter. Wann ist jemand arm?

Di, **17.03.** um **19:30 Uhr**
Große Haus Halberstadt



WELCHE DROGE PASST ZU MIR?

Eine Produktion des Theaters der Altmark Stendal



Foto: Nilz Böhme

Von Kai Hensel

In Vorstadt-Tristesse gefangen, kommt Hanna zur Erkenntnis: Wenn Drogen nur schlecht wären, würde keiner sie nehmen.

Sie hat eigentlich alles... ein hübsches Haus, einen tollen Mann, einen Sohn und – dummerweise – einen IQ von 126. Leider wohnt sie im Flachland. In ihrer Vortragsreihe: »Welche Droge passt zu mir?« gibt sie ihre Erfahrungen weiter. Frei von ideologischen Scheuklappen gibt sie Einblicke in eine Welt, die den Wagemutigen offensteht. Frei von kleinlichen Bedenken kann jeder sich nach Herzenslust selber zu Grunde richten. *Foto: Nilz Böhme*

Di, 17.03. um 19:30 Uhr
Neue Bühne Quedlinburg

Mi, 18.03. um 10:00 Uhr
Neue Bühne Quedlinburg

TdA Theater
der Altmark

WAS WAR UND WAS WIRD

Eine Produktion des Landestheaters Dinkelsbühl

Ein Kammerspiel

WAS WAR UND WAS WIRD



Grafik: Patrick Hilis

Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Das Stück „Was war und was wird“ ist ein Kammerspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz und berichtet von einem ganzen Eheleben, von der Biografie einer Liebesgeschichte, einer Reise durch Glück und Unglück.

Ein Theaterstück als Theaterstück im Theater: Anke und Theo, ein Paar mit fast erwachsenen Kindern, sitzen im Theater, streiten, geraten ins Bühnenlicht. In der Inszenierung von Uwe Reichwaldt für das Landestheater Dinkelsbühl kommt der ganze Zauber des Theaters als eigene Vorstellungswelt ins Spiel, entsteht ein Reigen von Schein und Wirklichkeit, entspinnt sich eine Liebesgeschichte mit Umwegen, die alle an ein Ziel führen: mitten ins Herz. Mit Yannik Dirksen, Leonard Graeber, Margret Gilgenreiner und Thomas Weber.

Mi, 18.03. um 19:30 Uhr
Kammerbühne Halberstadt



LANDESTHEATER
Dinkelsbühl

DIE TAGEBÜCHER VON ADAM UND EVA

Eine Produktion des Theaters Hof



Foto: H. Dietz

*Musical von Marc Seitz und Kevin Schroeder
Nach dem Buch von Mark Twain*

Im Garten Eden taucht eines Tages die lebhaftere Eva auf und bringt frischen Wind in Adams beschauliches Leben. Sie beginnt, alles um sich herum zu hinterfragen, zu analysieren und zu optimieren – sehr zum Unmut Adams. Doch je länger die beiden miteinander auskommen müssen, desto mehr erkennt Adam, dass Eva nicht nur ein lästiger Störenfried ist, sondern der Beginn einer der ersten und größten Lovestories der Weltgeschichte.

Do, 19.03. um 19:30 Uhr
Großes Haus Quedlinburg

THEATER
Hof

ES WAR DIE NACHTIGALL

Eine Produktion der Uckermärkischen Bühnen Schwedt



Foto: Udo Krause

Von Ephraim Kishon

Musical nach dem Stück *Es war die Lerche*

Musik von Dov Seltzer | Liedtexte von Yvette Kolb

Romeo und Julia sind nicht tot! Stattdessen fristen sie seit 30 Jahren ein zunehmend liebloses Eheleben. Romeo rettet sich in eine erotische Beziehung zu seiner Wärmflasche. Julia rächt sich mit Haushaltsverweigerung. Ihre wüsten Streitereien rufen den Geist von Shakespeare auf den Plan, der die Ehe aber auch nicht retten kann, sondern sich in die pubertierende Tochter der Montagues verguckt. Da die erotische Anziehung auf Gegenseitigkeit beruht, brennt die 17jährige kurzerhand mit ihm durch.

Fr, **20.03.** um **19:30 Uhr**
Kammerbühne Halberstadt

 **SCHWEDT**
THEATER FÜR
BRANDENBURG

MARIA STUART

Eine Produktion der Landesbühne Sachsen in Radebeul



Foto: René Jungnickel

Trauerspiel von Friedrich Schiller

Schon seit 20 Jahren befindet sich die schottische Königin Maria Stuart in englischer Gefangenschaft. Zu Unrecht: da ist sie sich sicher. Die Vorwürfe seien in Wirklichkeit nur ein Vorwand, um den Thron vor ihr zu schützen.

Ihr gegenüber steht die englische Königin Elisabeth. Sie ist hin- und hergerissen zwischen dem Willen des Volkes, ihren persönlichen Interessen und der Angst um ihren Thron.

Es entspinnt sich ein aus Kalkül, Korruptierbarkeit und Intrigen bestehendes Netz, in dem sich unterschiedliche Interessen ineinander verweben.

Sa, **21.03.** um **19:30 Uhr**
Großes Haus Quedlinburg


LANDESBÜHNEN
SACHSEN

FINNISCH

Eine Produktion des Landestheaters Schwaben

Foto: Jürgen Bartenschlager



Monologstück von Martin Heckmanns

Ein junger Mann hat sich ein Paket geschickt und erhofft sich dadurch, der aus der Ferne bewunderten Postbotin zu begegnen. Immer wieder spielt er verschiedene Möglichkeiten des ersten Treffens durch, das ihn aus seiner Einsamkeit befreien soll. Er fabuliert sich durch verschiedene mögliche Annäherungen und sieht sich immer wieder scheitern. Das Publikum wird dabei zum Komplizen des sympathischen jungen Mannes und taucht in seine Gedanken, Sehnsüchte, Wünsche und Erinnerungen ein. Voller Humor und Sprachwitz entfaltet der Text eine ungeheure Aktualität, denn er erzählt auch davon, wie die Einsamkeit inmitten unserer Gesellschaft zunimmt und oft junge Menschen mit ihren Sehnsüchten und Nöten allein gelassen sind.

So, **22.03.** um **19:30 Uhr**
Neue Bühne Quedlinburg

LANDES  THEATER
Schwaben

SCHWALBENKÖNIG

Eine Produktion der Badischen Landesbühne Bruchsal



Foto: Stefan Hornbach

Monolog von Stefan Hornbach

Philip wollte schon immer nur eines: Profikicker werden. Nun erzählt er, wie dieser Traum in Erfüllung ging. Seine Erfolgsgeschichte ist von Druck geprägt, von Training, Disziplin und Selbstoptimierung.

Philip erinnert sich, wie er sich deshalb von Timothy abwandte. Und: dass die beiden mehr verband, als er wahrhaben wollte. Er spricht über die gesellschaftlichen Anforderungen an Männlichkeit, an seine Leistung, an seine Sexualität, gerade auf dem Platz.

Mo, 23.03. um 19:30 Uhr
VIP-Lounge Friedensstadion Halberstadt

**BADISCHE
LANDESBÜHNE**

RISHI

Eine Produktion des Theaters Eisleben

Foto: Sarah Schuster



*Theater für Jugendliche und Erwachsene von Kees Roorda
in der Übersetzung aus dem Niederländischen
von Alexandra Schmiedebach*

Rishi, 17 Jahre, indischer Herkunft, liegt tot am Bahnhof von Den Haag. Erschossen von einem Polizisten. Viele Stimmen kommen zu Gehör, jeder erzählt eine andere Geschichte – und jede beansprucht ihre eigene Wahrheit.

Wechselnd zwischen objektiver Berichterstattung und subjektiven Emotionen erhalten unterschiedliche Perspektiven eine Stimme. So entsteht ein vielschichtiges Bild der Ereignisse, das zeigt, wie komplex und brüchig Wahrheit sein kann.

Di, 24.03. um 10:00 Uhr
Neue Bühne Quedlinburg

**THEA
TER EIS
LEBEN**
LUTHERSTADT
MANSFELD-SÜDHARZ

WARTEN AUF'N BUS

Eine Produktion der Neuen Bühne Senftenberg



Foto: Steffen Rasche

*Bühnenbearbeitung nach der Fernsehserie
von Oliver Bukowski*

mit Texten von Oliver Bukowski und Anne Rabe

Hannes und Ralle hängen an der Bushaltestelle fest. Nicht weil sie den letzten Bus verpasst haben, sondern weil ihr Leben in einer Sackgasse steckt. Ihr einziger Lichtblick: Busfahrerin Kathrin. Der Autor Oliver Bukowski erschafft mit schnodderigen und zugleich klugen Dialogen ein unterhaltsames Porträt zweier sympathischer Verlierer. Sie lassen trotz allem den Kopp nich hängen. Nie. Jibt et nich.

Di, 24.03. um 19:30 Uhr
Kammerbühne Halberstadt

nb neue Bühne
Senftenberg

CIAO BELLA CIAO *Uraufführung*

Eine Produktion des Hessischen Landestheaters Marburg



Foto: Jan Bosch

Ein Liederabend

LIEBE & WIDERSTAND - davon handelt dieser musikalische Abend CIAO, BELLA, CIAO! Unterhaltsame und bewegende Lieder werden in einen Dialog mit verschiedenen Texten, Gedichten, Manifesten, Gedanken treten. Die Schauspieler*innen nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Jahrzehnte. Dieser Abend ist eine Einladung, die Kraft der Liebe und des Widerstands zu sehen, zu hören und zu spüren. Es ist eine Einladung, sich zu begegnen und die Kraft der Musik gemeinsam zu erleben. CIAO, BELLA, CIAO! Für alle Menschen ab 13 Jahren, die Musik lieben und neugierig sind, das Geheimnis der Liebe und die Kraft des Widerstands zu entdecken.

Mi, **25.03.** um **19:30 Uhr**
Neue Bühne Quedlinburg

HLTM HESSISCHES
LANDESTHEATER
MARBURG

SHOCKHEADED PETER

Eine Produktion des Landestheaters Detmold



Grafik: Jochen Quast/Pink Gorilla Design

Ein Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott

Musik von Martyn Jacques | Junk-Oper nach Motiven aus »Der Struwwelpeter« von Heinrich Hoffmann

Zappel-Philipp, Suppenkaspar, Struwwelpeter, Hanns-Guck-in-die-Luft, Konrad, der Daumenlutscher, die Pyromanin Paulinchen, der böse Friederich & Co. – die Geschichten von den unartigen Kindern, die ein böses Ende nehmen, sind so legendär wie umstritten. Seit ihrer Erstveröffentlichung durch den Psychiater und Kinderbuchautor Heinrich Hoffmann im Jahr 1845 haben die Erzählungen, die den Mädchen und Buben Moral und »anständiges« Benehmen einbläuen sollten, nichts von ihrer gruseligen Faszination verloren.

Die britische Kultband »The Tiger Lillies« hat den pädagogisch fragwürdigen Stoff zusammen mit den Autoren Julian Crouch und Phelim McDermott zu einer wunderbar anarchischen Junk-Oper umgearbeitet. Mit viel groteskem Witz und einer musikalischen Mischung aus abgefahrenen Zirkusklängen und schräg-makabrem Sound à la Tom Waits bietet das mehrfach preisgekrönte Musical ein »Mordsvergnügen« für alle, die Spaß an einer gehörigen Portion schwarzen Humors haben.

Do, 26.03. um 19:30 Uhr
Großes Haus Halberstadt


LANDESTHEATER
DETMOLD


DAS KLUGSCHEIßERCHEN

Eine Produktion des Rheinisches Landestheaters Neuss



Foto: Christine Tritschler

Nach dem Kinderbuch von Marc Uwe Kling

Ein Klugscheißerchen? Was soll das denn sein? Das fragen sich Tina und Theo, als sie beim Spielen auf dem Dachboden einem kleinen, türkisen Männchen begegnen, das wirklich alles besser weiß. Zum Glück sind Tina und Theo allerdings auch ziemlich gute Besserwisser:innen, denn nur wirkliche Klugscheißer:innen sind auch in der Lage, das kleine Wesen auf dem Dachboden zu sehen. Überzeugt, dass ihre Eltern auch echte Klugscheißer:innen sind, laufen die beiden aufgeregt zu ihnen, um ihnen das Klugscheißerchen zu zeigen. Ob die Erwachsenen das Klugscheißerchen wohl auch sehen können?

Fr, **27.03.** um **10:00 Uhr**
Kammerbühne Halberstadt

MEPHISTO

Eine Produktion der der Landesbühne Nord in
Wilhelmshaven



Foto: Volker Beinborn

Tim Egloff nach Klaus Mann

Schauspieler und Regisseur Hendrik Höfgen ist in den 1920er Jahren am Hamburger Künstlertheater tätig und bekennt sich zum Sozialismus. Nach der Macht-ergreifung der Nationalsozialisten arrangiert er sich mit den neuen Herrschern – während seine Künstlerkolleg*innen Opfer von Zensur und Verfolgung werden. Durch seine Komplizenschaft avanciert er sogar zum Intendanten des Berliner Staatstheaters und verkehrt bald in den höchsten Kreisen. Doch seine moralischen Kompromisse fordern ihren Tribut: Für seine Karriere hat Hendrik Höfgen einen Pakt mit dem Teufel geschlossen...

Fr, **27.03.** um **19:30 Uhr**
Großes Haus Halberstadt



FARM DER TIERE *Uraufführung*

Eine Produktion des Theaters für Niedersachsen
Hildesheim



Foto: LOOK/one GmbH

*Punk-Rock-Musical von Manuel de Rien und Oliver Graf
nach George Orwell*

Den Tieren auf der Manor Farm geht es schlecht. Als der Bauer eines Morgens die Fütterung vergisst, starten die Tiere eine Rebellion: Sie verjagen ihn vom Hof und fangen an, sich selbst zu organisieren und zu strukturieren – mit dem Ziel, ein freundliches Leben zu führen, in dem alle Tiere gleich sind. Doch die Idylle hält nicht lange an ...

George Orwells politische Fabel behandelt Themen wie Unterdrückung, Macht, Machtmissbrauch sowie den Traum von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. 80 Jahre nach Veröffentlichung erscheint der Stoff brandaktuell.

Sa, 28.03. um 19:30 Uhr
Großes Haus Halberstadt

**theater für
niedersachsen.**
www.mein-theater.live

PRIMA FACIE

Eine Produktion des Westfälischen Landestheater
Castrop-Rauxel



Foto: Volker Beushausen

Von Suzie Miller

Tessa ist ein Star in der Welt der Juristen. Bis sie selbst zum Opfer wird. Nach einer Party schläft sie mit ihrem Kollegen Julian. Sie treffen sich wieder, haben erneut Sex. Doch später in dieser Nacht zwingt er sich ihr auf und ignoriert ihre Abwehrversuche. War das eine Vergewaltigung? Tessa muss schmerzhaft feststellen, dass das Justizsystem für die Sanktionierung dieser Art von sexualisierter Gewalt nicht gemacht ist. Millers Stück ist der aktuell meistproduzierte Theater-text im deutschsprachigen Raum.

Sa, **28.03.** um **19:30 Uhr**
Neue Bühne Quedlinburg



PREISE IM ÜBERBLICK

Deutschland-Karte „Festivalpass“: **63,- €**

Normalpreis: **20,- €**

BühnenCard: **15,- €**

Es gilt das Schüler- und Studententicket.

Mitglieder der Theatervereine: **10,- €**

Der Festivalpass und das Schülerticket gelten nicht direkt als Eintrittskarten und müssen an der Kasse gegen Karten für die gewünschten Vorstellungen eingetauscht werden.

Als Dank für die langjährige Unterstützung des Harztheaters und ihr Engagement erhalten die Mitglieder des Theaterfördervereins Halberstadt e.V. sowie des Musik- und Theatervereins Quedlinburg e.V. bei Nachweis ihrer Mitgliedschaft ermäßigten Eintritt.

Die o. g. Preise gelten für alle Veranstaltungen der Landesbühnentage, ausgenommen der Premierenvorstellung DIE DREIGROSCHENOPER.

Die angegebenen Preise gelten für den Vorverkauf an den Theaterkassen Halberstadt und Quedlinburg. Aufgrund verschiedener Gebühren können bei anderen Vorverkaufskassen höhere Preise entstehen. An den Abendkassen wird eine Gebühr von 2,- € erhoben.

VORVERKAUFSTELLEN

THEATERKASSE HALBERSTADT

Spiegelstraße 20a
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 69 65 65
E-Mail: theaterkasse.hbs@harztheater.de

THEATERKASSE QUEDLINBURG

Marschlinger Hof 17/18
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 / 96 22 22
E-Mail: theaterkasse.qlb@harztheater.de

KASSENÖFFNUNGSZEITEN:

| | |
|-------------------|----------------------|
| Montag - Mittwoch | Donnerstag - Freitag |
| 10:00 - 13:00 Uhr | 10:00 - 13:00 Uhr |
| 13:30 - 16:00 Uhr | 13:30 - 18:00 Uhr |

ÖFFNUNGSZEITEN DER ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Bitte holen Sie reservierte Karten bis spätestens 30 Minuten vor der Vorstellung ab. Nicht abgeholte Karten gehen automatisch in den freien Verkauf.

IMPRESSUM


HARZTHEATER gGmbH
Spiegelstraße 20a, 38820 Halberstadt


Intendant: MD Johannes Rieger
Redaktion: Dramaturgie
Layout: Dirk Grosser | legrellgraphics

Redaktionsschluss: 15.01.2026

Änderungen vorbehalten



 harztheater.de

 [/harztheater](https://www.facebook.com/harztheater)

 [/harztheater](https://www.instagram.com/harztheater)

Die LANDESBÜHNEN im 
Deutschen Bühnenverein